

(Read and download) Palast der Schatten: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Palast der Schatten: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Dagmar Fohl

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #437678 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-05Erscheinungsdatum: 2013-08-05File Name: B00DJ0I3WU | File size: 15.Mb

Von Dagmar Fohl : Palast der Schatten: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Palast der Schatten: Historischer Kriminalroman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Trumerei der Schattenwelt
Von l'acheteur
Die Autorin Dagmar Fohl fhrt den Leser in das Jahr 1914 hinein und begleitet ihn in ein Leben des Filmvorfhrrers Theo Blum. Dieser junge Mann lebt fr sein Kino und bringt mit seinem angepriesenen "Palast der Schatten", wie er sein mobiles Kino voller Euphorie benennt, die Zuschauer in seinen Bann. Er fhrt die Menschen in diesen schwierigen, wirtschaftlichen Zeiten in eine Welt der Trumerei und versteht es die Stummfilme in schwarz-wei mit einer Geruschkulisse hinter der Leinwand zum Leben zu erwecken. Er ist ein Naturtalent. Er selbst lebt in der Leinwand und in seinen eigenen Trumen. Die Erfindung der beiden franzsischen Brder Auguste und Louis Lumire Ende des 19. Jahrhunderts brachte den Menschen die "laufenden Bilder." Am 28. Dezember 1895 stellten sie am Grand Caf am Boulevard des Capucines in Paris ihren Kinematographen vor. Es war eine Sensation! "Die Bilder flimmerten ber die Leinwand, als wren sie von einer flackernden Kerze beleuchtet. Er sprte nicht, wie die Minuten vergingen. Das Wei blitzte. Das Schwarz huschte. Das Licht streute sich. Die hastigen Bilder hllten ihn ein. Verzckt verfolgte er die vorberpreschenden Schatten, die sich geistergleich in aufsteigendem Rauch bewegten. Sein verzaubertes Herz pochte. Er selbst sprengte Ketten und bezhmte Schlangen. Er sa auf Elefanten und lschte die Feuersbrunst. Er lebte im Traum, einem Traum, der leicht und frei wie der Luftballon in den Himmel schwebte." Wunderbar hat die Autorin in diesem kurzen Buchausschnitt den Theo Blum beschrieben und charakterisiert. Einfhlsam, sensibel und voller Hingabe in seiner Schattenwelt. Er bringt es bis zu einem stationren Lichttheater. Dann lernt er Carla kennen. Eine Schnheit mit dunklen Augen und einem geheimnisvollen Charisma und einer Vergangenheit, von der er noch nichts wei. Es ist eine unerklrliche Barriere zwischen ihnen. Eine sehr bewegend geschriebene Liebesgeschichte zweier Menschen, eingebunden in die Wirren des Krieges. Zurckblickend fr Beide bleibt die Erinnerung an schne Zeiten und an die Schatten, die sie begleiteten und immer noch in ihren Gedanken sind. Dagmar Fohl absolvierte ein Studium der Geschichte und Romanistik in Hamburg. Sie arbeitete mehrere Jahre als Kulturmanagerin in Hamburg. In ihren Romanen spiegelt sich die Vielfaltigkeit ihrer schriftstellerischen Begabung wieder. Das hat sie mit diesem Buch mal wieder bewiesen!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hommage an den Stummfilm - Stil aber anstrengend zu lesen
Von Tammy1982
Kurz vor Ausbruch des 1. Weltkrieges flchtet Carla aus ihrer gewohnten Umgebung Hals ber Kopf und findet Lohn und Unterkunft unter einem fremden Namen in dem Stummfilm-Kino von Theo. Theo und Carla fhlen sich sofort zueinander hingezogen und beginnen eine leidenschaftliche Beziehung, die abrupt durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges unterbrochen wird. Whrend Carla versucht in Theo's Abwesenheit ihr altes Leben endgltig hinter sich zu lassen, geht Theo als Soldat durch die Hlle. Das ganze Buch ist im Stil der frheren Stummfilme geschrieben. Die einzelnen Kapitel sind sehr kurz. Die Stze wirken teilweise schon abgehakt und alleine ber die Wrter wird oft die Stimmung vermittelt, ohne dass viel dazu erklrt oder beschrieben wird. Die Idee in diesem Stil zu schreiben und damit eine Teilhandlung des Romans, die sich genau mit den Stummfilmen beschftigt wieder zu spiegeln, finde ich sehr faszinierend. Jedoch muss ich gestehen, dass ich bis zum Ende des Buches nicht wirklich warm geworden bin mit diesem Stil und er mich schon stark in meinem Lesevergnngen beeintrchtigt hat. Trotz allem ist es faszinierend, dass ich zumindest die beiden Hauptpersonen Carla und Theo doch sehr gut vor meinem geistigen Auge hatte und auch bis zu einem gewissen Grad mit ihnen mitfhlen konnte. Durch diese kurzen, teilweise schon stakkato-hnlichen Stze war ich jedoch trotzdem irgendwie auerhalb des Geschehens und konnte zwar die Dramatik und Tragik nachvollziehen, jedoch hat sie mich teilweise dann doch kalt gelassen. Nebenpersonen kommen auch nur am Rande vor und werden so kurz eingefhrt, dass ich sie teilweise sogar miteinander verwechselt habe, da ich zu keiner anderen Figur irgendwie ein Gesicht herauf beschwren konnte. Sehr gelungen sind die Beschreibungen zu den Hintergrnden des Stummfilmes und wie der 1. Weltkrieg auch stark in den Bereich des Films und der Kultur Eingriff genommen hat. Erschreckend sind die Bilder, die zum 1. Weltkrieg geschildert werden und gerade der Umgang mit traumatisierten Soldaten hat mich wirklich entsetzt. Hier hat die Autorin ein wirklich gelungenes abschreckendes Bild eines Krieges gezeichnet, das mich doch sehr mitgenommen hat. Alles in allem konnte mich jedoch dieser Roman nicht komplett berzeugen. Zum Glck ist das Buch relativ dnn, so dass ich es schnell lesen konnte, aber so richtig warm geworden bin ich mit dem Stil bis zum Ende nicht.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Palast der Schatten
Von M.TN
Nachdem ich schon zwei historische Romane von Dagmar Fohl gelesen hatte, war ich neugierig auf diesen historischen Kriminalroman. Der Klappentext klang vielversprechend, der Inhalt des Buches entuschte mich dann jedoch. Kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs verlsst Carla ihren Mann und taucht unter. Sie sucht sich unter einem anderen Name eine Unterkunft und findet Arbeit in einem Kino. Dort werden Stummfilme gezeigt, untermalt mit verschiedenen Geruschen und Musik. Sie verliebt sich in Theo. Aufgrund ihrer Vergangenheit gestaltet sich ihre Beziehung teils jedoch recht schwierig. Der Ausbruch des Krieges stellt diese dann auf eine harte Probe. Ich habe lange gebraucht, um in die Handlung des Buches hineinzufinden, wurde jedoch mit dem Schreibstil nicht sehr vertraut. Die Stze waren meist sehr kurz und abgehackt, sodass ich mich zu langweilen begann. Das Buch war in Akte aufgeteilt. Jeder Akt enthielt weitere recht kurze Kapitel. Als Leser konnte ich einiges ber Stummfilmkinos erfahren. In Carla und Theo konnte ich mich gut

hineinversetzen. Die Bezeichnung historischer Kriminalroman finde ich persönlich nicht stimmig. Fazit: Leider wurde ich mit dieser Geschichte nicht wirklich warm und vergebe daher nur 2 Sterne

Kurzbeschreibung 1914. Ein kleines Stadtkino zur Zeit des Stummfilms. Der Filmerzähler Theo und die Kinopianistin Carla verlieben sich leidenschaftlich. Beide gehen völlig in ihrer Arbeit auf, doch ihr Glück wird beschattet von Carlas verhängnisvoller Vergangenheit. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges reißt das Paar auseinander und stellt seine Liebe auf dramatische Weise auf die Probe.

Kurzbeschreibung 1914. Ein kleines Stadtkino zur Zeit des Stummfilms. Der Filmerzähler Theo und die Kinopianistin Carla verlieben sich leidenschaftlich. Beide gehen völlig in ihrer Arbeit auf, doch ihr Glück wird beschattet von Carlas verhängnisvoller Vergangenheit. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges reißt das Paar auseinander und stellt seine Liebe auf dramatische Weise auf die Probe.

ber den Autor und weitere Mitwirkende

Dagmar Fohl absolvierte ein Studium der Geschichte und Romanistik in Hamburg und arbeitete mehrere Jahre als Kulturmanagerin. Nach Abschluss einer Gesangsausbildung war sie als Sngerin, Gesangslehrerin und Chorleiterin im In und Ausland aktiv. Dann folgte ihre Tätigkeit als Schriftstellerin. In Dagmar Fohls Romanen spiegelt sich die Vielseitigkeit der Autorin sprachlich wie inhaltlich wider. Eine hervorragende Recherche, eine niveauvolle Sprache und Figurenzeichnung im Einklang mit ungewöhnlichen, anspruchsvollen Sujets verleihen dem Genre Historischer Roman eine neue Qualität.